

Bild: Johannes Horak

1. STAKE- HOLDER WORKSHOP - STADTKLIMA VISION

06.10.2021

LINZ, NEUES RATHAUS

● Allgemeine Gliederung

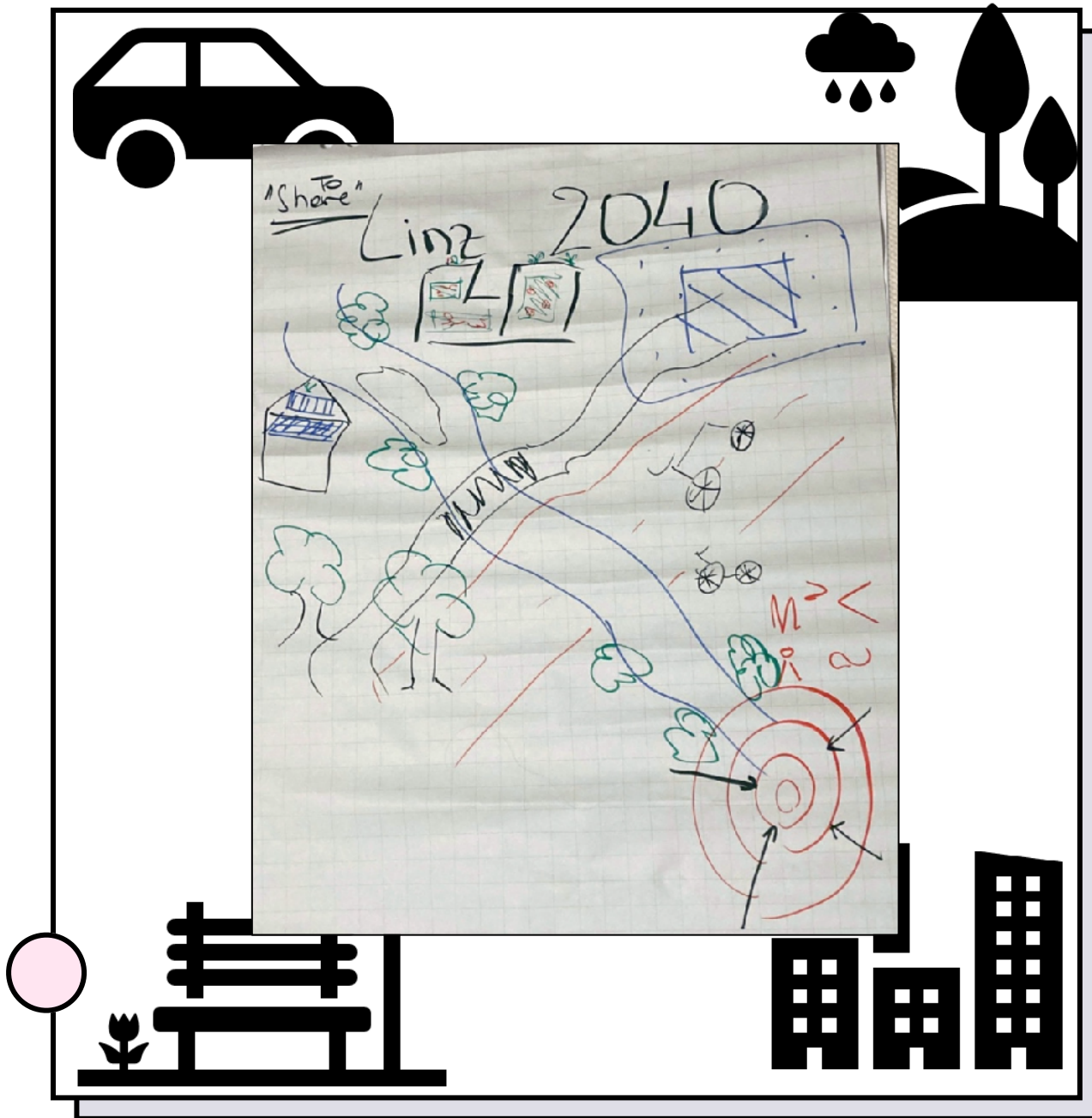
- Vorstellung des Workshops und Anlass (siehe Video und Präsentation)
- Visionen der einzelnen Gruppen
- Diskussion
- Ideen zur Umsetzung
- Wie kann man ein Innovationslabor (IL) effektiver machen, bzw. Ideen zur Verbesserung von IL





Wie stelle ich mir Linz in 20 Jahren vor?





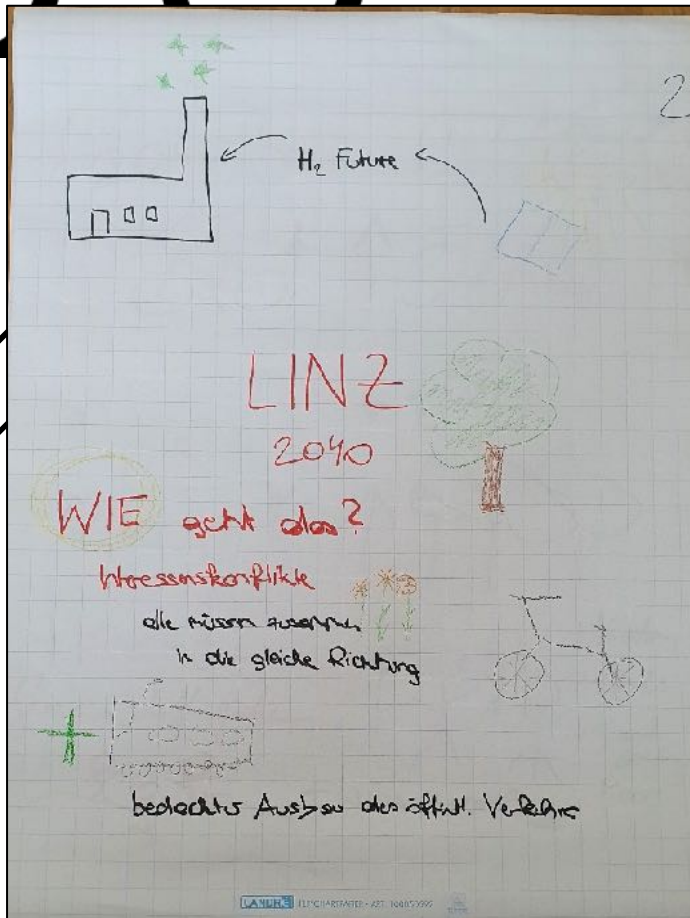
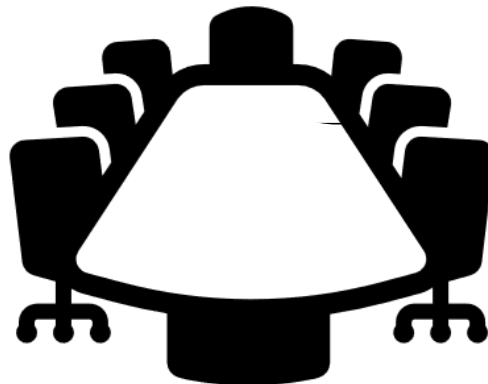
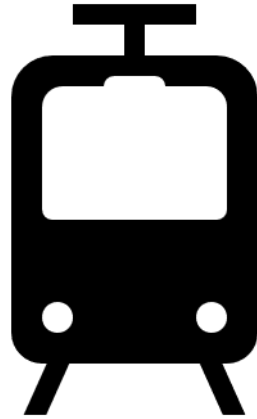
Gruppe 1

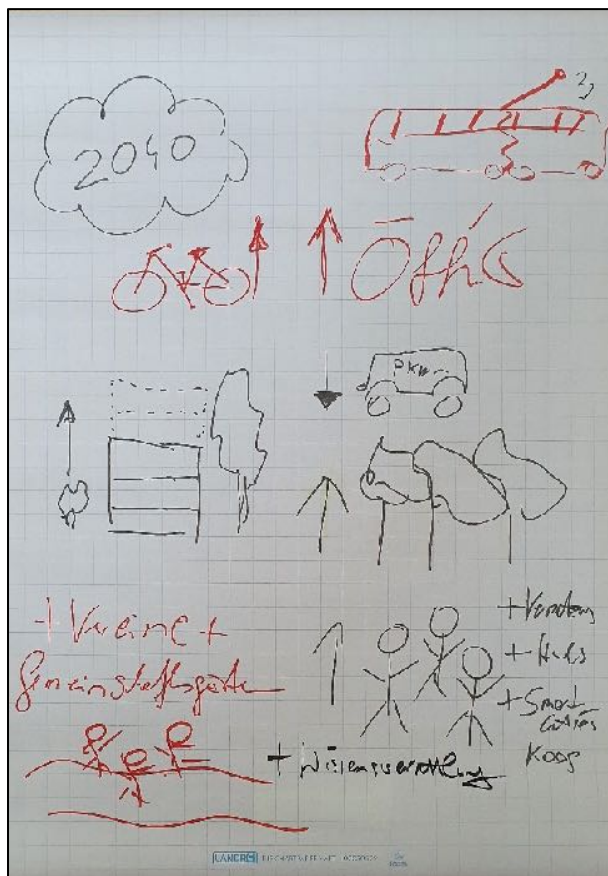
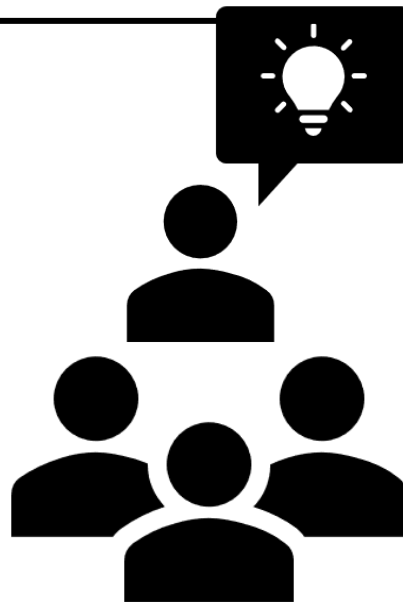
- Mehrfachnutzung, Teilen von Flächen
- Car Sharing Angebot
- Ressourcen sparendes Stadtleben
- Weniger Flächenversiegelung trotz wachsender Bevölkerungsdichte
- Ressourcen für alle erhalten



Gruppe 2

- PV Anlagen
- Ausbau Öffentlicher Verkehrsmittel, bevorzugt unter der Erde
- Straßenbahnstation direkt vor dem Haus
- Interessen verschiedenster Parteien besser vereinigen
- Ausbau der Grünflächen (mehr Bäume, mehr Radfahren)





Gruppe 3

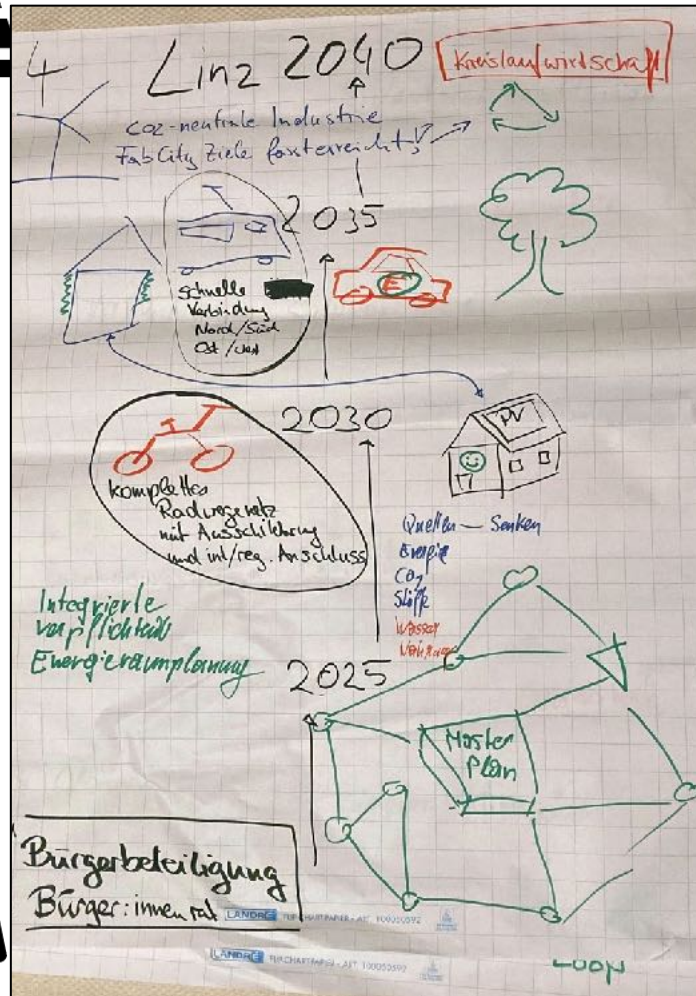
- Donaubereich forcieren, Ausbau Gemeinschaftsgärten
- Stadtplanung - in die Höhe bauen und Revitalisierung alter Gebäude statt Neubau
- Ausbau des Fahrradweg Netzes, besonders im Umland
- Fördermanagement - gibt es noch Ressourcen?
- Wissensvermittlung allgemein fördern; Forcierung von Kooperationspartnern außerhalb von Linz
- Kooperationen mit Unis; Informationsveranstaltungen; mit Expert:innen international zusammenarbeiten
- Ganz Linz einbinden, nicht nur einen Kern; Vernetzung



Gruppe 4

Wie setzen wir das, was bis 2040 realisiert sein muss, in Phasen um?

- Bis 2025:
 - Bürgerbeteiligung durch Bürger:innenräte fördern
 - Eine generelle Vernetzungsstruktur - Masterplan für Tätigkeiten, Disziplinen; Austausch von Fachkräften zu Privaten
- Bis 2030:
 - Radwege ausbauen sowie Anschluss an das regionale Radnetz
 - PV Offensive muss funktionieren, zugänglicher für jeden machen („PV auf jedem Dach“)
- Bis 2040:
 - Co2 Neutralität in der Industrie, Linz ohne Industrie zu denken macht keinen Sinn, aber Herausforderung, die Stadt nicht alleine bewältigen kann
 - Initiative Fab-City
 - Kreislaufwirtschaft
 - Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, schnelle N/S, W/O Verbindungen
 - Elektromobilitätsoffensive
 - Grünere Stadt
 - Zero-Energy/plus Energy Gebäude



● Online Gruppe

Wie stelle ich
mir Linz in 20
Jahren vor?



Verkehr: Reduktion MIV --> Ausbau ÖV

Güterstraßenbahn

Drohnen

öffentlicher Raum
anders/intensiver genutzt

Planungsprozess flexibler
denken (Baugewerbe)

mehr Holzbauten

Leerstandsmanagement

brown field development

Kreislaufwirtschaft /
Materialnomaden -->
Baubranche

Umdenken erforderlich -
flexible Nutzungen
ermöglichen für diverse
Kunden

Grünraum

Urban Farming

Grüne Industrie





Diskussion in der großen Runde I

- Diskussion Voest Wasserstoff - Wir sind viel zu langsam! Kohlenstoff-freies Reduktionsverfahren
- Projekt Wohnbauträger: es braucht positive Vision, der man nacheifern kann
- In Partizipation erarbeiten
- KlimaKonkret Plan

Gebäude - viel größerer Hebel als Verkehr

- Entscheidend - wir haben großen Hebel mit Gebäuden -> wo baut man, wie baut man, muss man überhaupt bauen, kann man nicht recyceln?
- Gebäude können längst auf Nullenergie entwickelt werden, sogar Richtung Plus-Energie nachdenken; über Gebäude kann tatsächlich Energie reduziert werden.
- Ab morgen können Plus-Energie Gebäude gebaut werden - das werden wir beim Verkehr nicht so schnell schaffen.





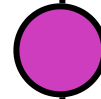
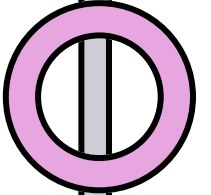
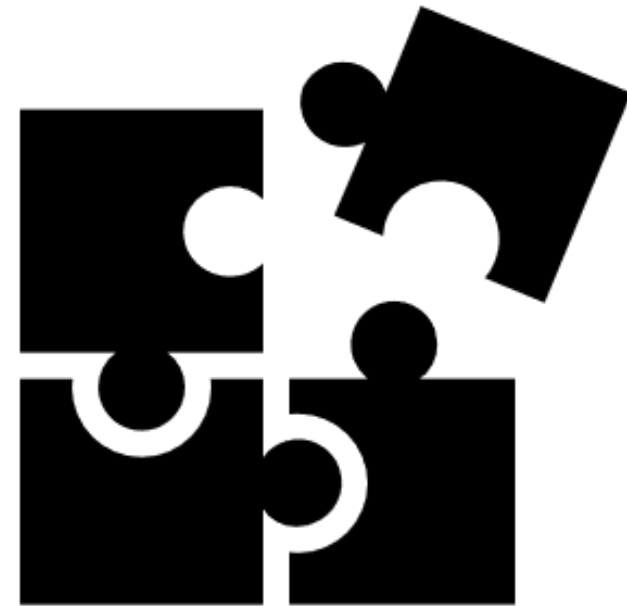
Diskussion in der großen Runde II

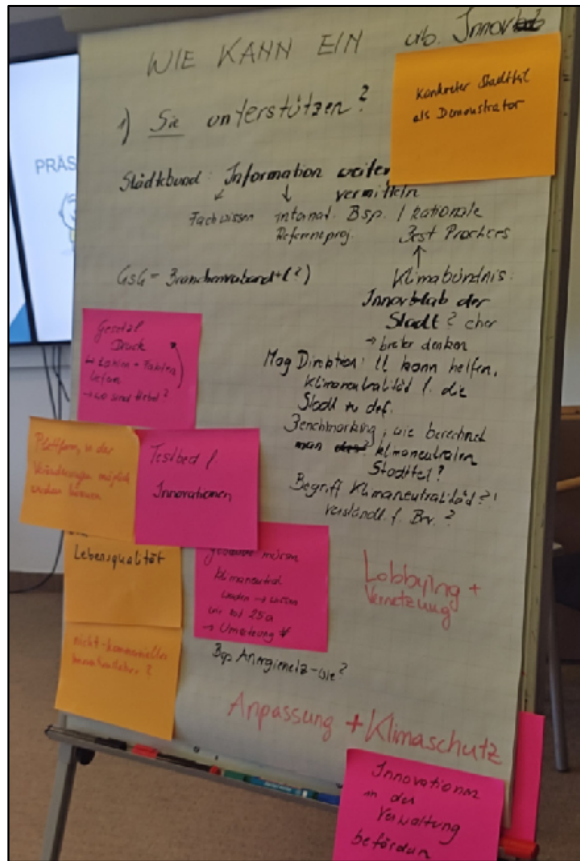
- Positive Kommunikation einführen - kein Verzicht, sondern Gewinn!
- Wie dreht man Werthaltungen um? Sagen das Experten „von oben“ oder kommt es aus der Basis?
- Diskussion zur Einbindung der Bevölkerung -> warum ist sie heute nicht dabei?
- Linz stark abhängig davon was der Bund macht.



IMPLEMENTIERUNG EINES INNOVATIONS- LABORS

ARBEITSGRUPPEN
BEHANDELN
ANFORDERUNGEN UND
MÖGLICHE LEISTUNGEN





Gruppe1 + 2

Wie kann ein IL mich unterstützen?

- Vermittlung bzw. Weitergabe von Informationen und Innovationen (Städtebund; Fachwissen, nationale und internationale Referenzprojekte und best practices)
- Eine breiter gefächerte Denkstruktur sowie die Vermeidung von Blasenbildung
- Nicht-wirtschaftliches IL anstreben?
- Definition von Klimaneutralität für eine Stadt, verständlich für die Bevölkerung
- Konkreter Stadtteil als Demonstrator, wie berechnet man klimaneutralen Stadtteil?
- Förderungen von Innovationen in Bereich der Verwaltung
- Druck auf die Gesetzgebung durch Zahlen und Fakten
- Gebäude müssen klimaneutral werden (wissen wir seit 25 Jahren, Umsetzung fehlt)
- IL als Plattform in der Veränderungen ermöglicht werden, Testbed für Innovation
- Anpassung plus Klimaschutz; Energienetz - wie?
- Vorangestelltes Ziel: Förderung der Lebensqualität

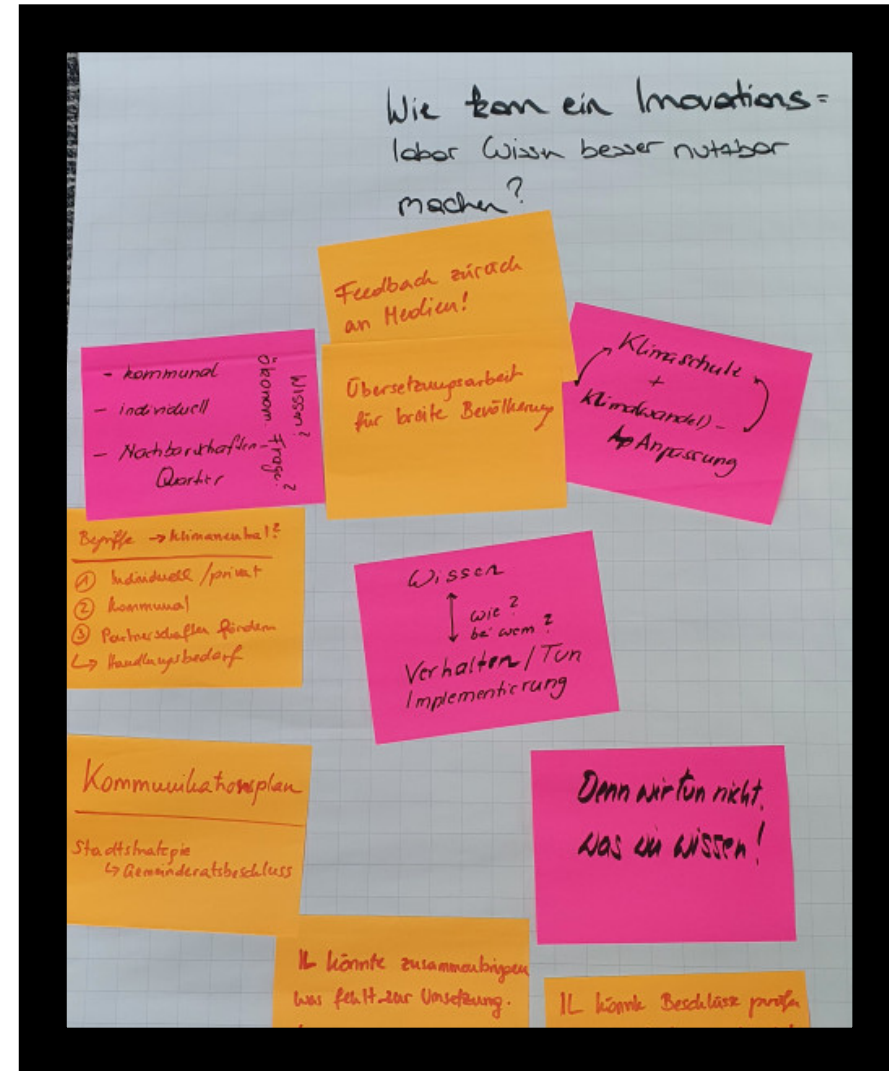




Gruppe 1 + 2

Wie kann ein IL Wissen besser nutzbar machen?

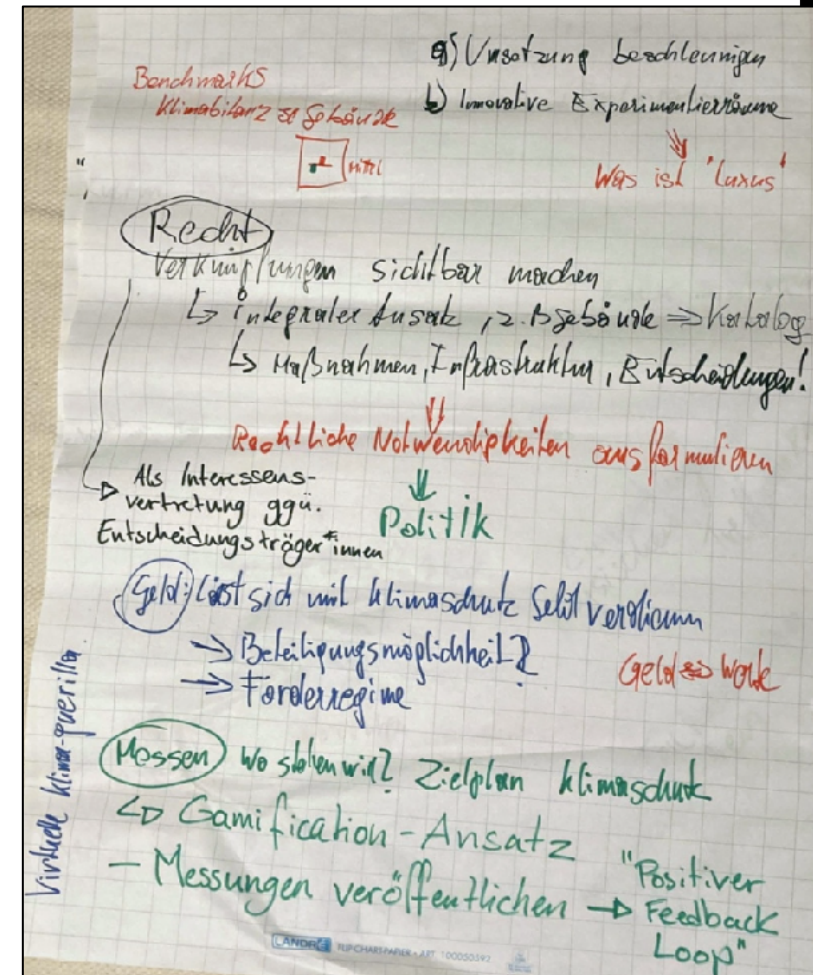
- Feedback an Medien!
- Ergebnisse zugänglich für die breite Bevölkerung machen, Übersetzungsarbeit
- Ansatz auf 3 Ebenen:
 - Individuelle Ebene
 - Kommunale Ebene
 - Partnerschaften fördern
- Wissen <-> Tun, Implementierung wie?, bei wem?
- Wir tun nicht, was wir wissen
- Kommunikationsplan, Stadtstrategie/ Gemeinderatsbeschluss
- IL könnte zusammenbringen Richtung Umsetzungsfahrplan
- IL könnte Beschlüsse prüfen hinsichtlich Klimaneutralität



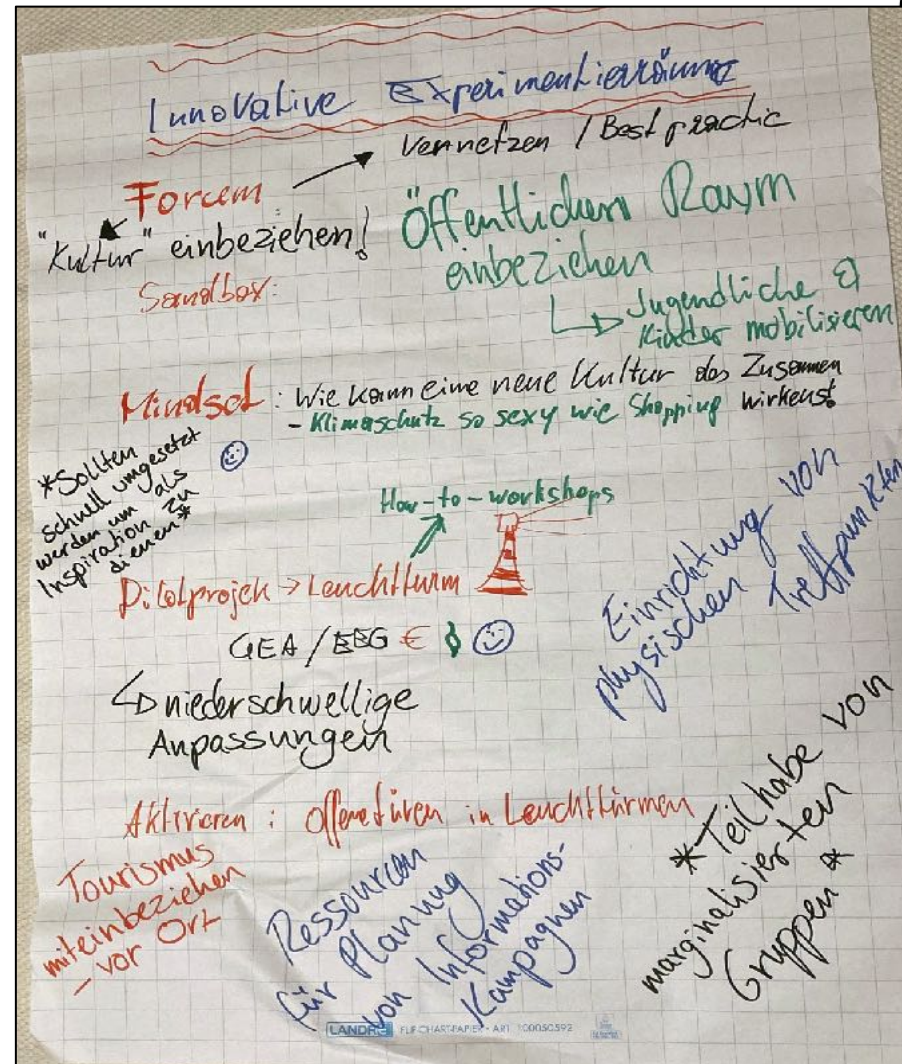
Gruppe 3 + 4

Umsetzung beschleunigen

- Recht
 - rechtliche Notwendigkeiten/Verbindlichkeiten ausformulieren
 - Verknüpfungen sichtbar machen (Infrastruktur, Entscheidungen)
- Integrale Ansätze/Denkweisen (z.B. Gebäude)
 - Maßnahmen formulieren (öffnet Entscheidungsräume)
 - Katalog sinnvoller Maßnahmen, Klimacheck
- Dialog mit der Politik, als verbindliche Interessenvertretung
- Gelder/Finanzierungen
 - Private Beteiligungsmöglichkeiten
 - Förderungen
 - Ist es denkbar, privat finanzierten Klimafonds zu machen?
- Werte - Klimaschutz soll sexy/erstrebenswert sein
- Messen und Bewerten - auch veröffentlichen („positive feedback loop“)
 - Was bringt es wirklich?
 - Best practices



- Experimentierräume sollten möglichst schnell eingerichtet werden
- Austauschformate/Foren, Vernetzung
 - Physische Treffen
 - Best practices (zeigen, diskutieren)
 - Kultur, kreative Aspekte einbeziehen
 - Teilnahme marginalisierter Gruppen
 - Öffentlichen Raum einbeziehen, auch um Kinder & Jugendliche zu erreichen
- Sandboxing
 - In städtischen Gebäuden, z.B. Schulen?
- Mindsets - wie kann eine neue Kultur des Zusammenwirkens etabliert werden?
 - Reframing, nicht Verzicht sondern Qualitätsgewinn
 - Leuchtturm Projekt; niederschwellige Anpassungen, how-to workshops
 - Tourismus miteinbeziehen





Online Gruppe





Vorbereitung eines Klima-Innovationslabors
für klimaneutrale Stadtplanung:
In Linz beginnt's!

Größere
Zusammenhänge
fehlen, Fragen
nach
Kollaborationen

Tun - Lösungen
sind da

Zivilgesellschaft
fehlt/
Stadtverwaltung/
Bürgermeister?
Nachhaltigkeit,
Kreislauf-
wirtschaft überall

Bewusstseinsbil-
dung/Wissensvermitt-
lung forcieren,
Kooperationen
übergreifend,
Länderübergreifend,
internationale
Vernetzung, Soziale
Komponente ->
Überzeugung

Bewusstseins-
bildung!? KB OÖ

Risiko der
politischen
Beweihträucherung:
muss im IL als
gemeinsames
Konsortium
antizipiert
werden und nicht
ausschließlich
durch
Projektleitung

Ungeduld

Positive Vision!

Utopie ist: zum
Horizont wandern

Mir fehlt:
Anpassung an die
Klimakrise
(Klimaschutz &
Anpassung!)